

In Kürze

Walder auf Rang 17

Ski alpin Beim Europacup Super G in Val d'Isere fuhr Christian Walder (+1,32) auf Rang 17. Es siegte Thomas Tumler (SUI) 1:25,82 Minuten vor den beiden österreichischen Rennläufern Frederic Berthold (+ 0,19 Sek.) und Patrick Schweiger (+0,28).

Kranjska Gora springt ein

Ski alpin Die nächste Verschiebung im Weltcup der Damen steht bevor. Die für das übernächste Wochenende in Maribor vorgesehenen Rennen (Riesentorlauf und Slalom) können nach derzeitigem Stand nicht durchgeführt werden, da nach wie vor praktisch kein Schnee liegt. Sollte die Absage wie erwartet Tatsache werden, würden die beiden Rennen aber ebenfalls in Slowenien – in Kranjska Gora – stattfinden.

Filmvorführung

Behindertensport Paralympics-Silbermedaillengewinner Wolfgang Dabernig und Günther Schreibmajer präsentieren am Samstag, 19.30 Uhr, im Festsaal Rathaus Kötschach/Mauthen den Film »Tour Around Austria«. 2168 Kilometer durch acht österreichische Nachbarstaaten wurden per Rad bewältigt.

Titel für Matthias Blim

Billard Bei den 8-Ball-Jugendlandesmeisterschaften in den Klubräumen des PBC Reichenfels matchten sich im Finale die beiden Bleiburger Matthias Blim und Marcel Skruba um den Titel. Mit einem 3:1-Sieg kürte sich Blim zum Jugendlandesmeister.

Europameister in Klagenfurt

Boxen Am Sonntag (14 Uhr, Rosenbergerstraße 6) kommt es in Klagenfurt zum Vergleichskampf E&S gegen Boxclub »Omega« Sesevete (Kroatien). Mit Zeljko Mavovic kommt mit den Gästen auch ein Europameister in die Lindwurmstadt.



Russland als Sport-Nabel der Welt ...

Vladimir Putin holt Top-Events en masse ins Land.

Auch auf dem Eis macht er eine gute Figur: Russlands Präsident Vladimir Putin. Er gilt als einflussreichster Sportpolitiker der Welt.

Sotschi 2013 war es die Freiluft-WM in der Leichtathletik, 2014 sind es die Olympischen Spiele und der Formel-1-Grand-Prix, 2015 folgt die Schwimm-WM, 2016 jene im Eishockey und 2018 schließlich die Fußball-WM-Endrunde. Russlands Vorturner Nummer eins, Kreml-Chef Wladimir Putin – selbst passionierter Judoka, leidenschaftlicher Skiläufer und neuerdings auch »Eishakler« – hat über viele Jahre hinaus den Weltsport ins Land geholt. Wenn sich Russland für ein Großereignis bewirbt, dann scheint der Zuschlag garantiert. Mit jenem für die Winterspiele hatte es gleich im ersten Anlauf geklappt, Salzburg indes hatte es auch im dritten nicht geschafft.

Und auch für das weltgrößte Fußballereignis genügte eine Kandidatur. Spielorte sind 2018 Moskau, St. Petersburg, Jekaterinburg, Nischni Nowgorod, Samara, Kasan, Rostow, Wolgograd, Kaliningrad, Sotschi und Saransk. Putin gilt als einflussreichster Sportpolitiker der Welt.

Russland baut fleißig Stadion um Stadion und stampfte für Olympia ein hochmodernes Wintersportgebiet in die Berge. Nachnutzung ungewiss. Russland verspricht sich als Gastgeber nicht nur Erfolge & Prestige, sondern will auch Impulse für den Hobbysportsektor setzen.

Aber nicht nur in Moskau (Leichtathletik-WM, Eishockey-WM) und Sotschi (Olympia, Fußball-WM, Formel-1-Rennstrecke) wird kräftig investiert, auch andere Städte

kommen oder kamen in den Genuss der Modernisierung der Sportstätten. So werden die Schwimmer im Juli und August 2015 in Kasan um WM-Langbahn-Medaillen kämpfen, wo übrigens 2013 die Universiade (Studenten-WM) in Szene ging.

Gleich zweimal in Folge trägt Russland die Fecht-WM aus. Kasan springt 2014 für Sofia ein, das aus finanziellen Gründen passen muss. 2015 ist Moskau Schauplatz.

Eishockey gespielt wird 2016 übrigens nicht nur in Moskau, sondern auch in St. Petersburg. Und mit seiner Heimatstadt hat Putin noch einiges vor. Er erwägt eine Kandidatur für die Olympischen Sommerspiele 2024.

Sport-Großereignisse in Russland



Grafik: © APA, Quelle: APA